

Rückflug 2016

Williams persönlicher Rückblick auf das vergangene NABU - Jahr.

07.01.16: Alle sind am Verhungern! So scheint es schon zu Anfang des Jahres, denn 16 Leutchen trafen sich in Birkmannsweiler zum Stammtisch. Man hatte sich viel zu erzählen und auch die ersten Urlaubspläne wurden verkündet.

16.01.16: Der erste Naturerlebnistag (NET) für Schulkinder in diesem Jahr. Im Schnee tummeln sich 8 Kinder.

17.01.16: Heute waren wir zu viert bei der internationalen Wasservogelzählung. Hannelore und Axel, Horst und ich haben uns drei Regionen geteilt, das Wetter war sehr durchwachsen, vom Schneesturm bis zum wärmenden Sonnenschein bei vier Grad minus. Die Ergebnisse übers Jahr sind wie immer bei der von Rainer bestgeführten NABU-Internetseite nachzulesen und auch unter dem „naturgucker.de“.

18.01.16: Horst brauchte von mir dringend Reinhard's Mobilnummer (sein Telefon hat gestreikt). Gut, dass Horst Französisch kann, denn Karin von der Naturkostinsel hatte einen Laubfrosch im Salat aus Frankreich entdeckt. Wenn jetzt die Störche schon zurück wären.... Er hatte ihn dann in Steinach bei einem Zoonhändler untergebracht.

23.01.16: Das ist ja sooo gemein: Horst entdeckte auf den Feldern zwischen Weiler und Affalterbach ganze Kompanien von Blässgänsen und Feldlerchen, eine Kornweihe und Wiesenpieper en masse. Und ich? Ich begnügte mich mit meinen 68 Haussperlingen und einem Rotkehlchen hier am Haus. Na ja, ich hatte auch hier dringende Reparaturen zu machen.

29.01.16: Torsten erspähte eine „Wildkamera“ an den Sumpfwiesen, die ohne unser Wissen vermutlich von einem Jäger wegen der Wildschweine angebracht wurde. Klar, dass darüber mit Caro und Horst etliche Witzchen gemacht wurden...

06.02.16: Rainer hatte wohl zu lange hinter dem Ofen gesessen, er musste dringend mal raus. Das Ergebnis war, dass er die Sträucher und Bäume an der Kläranlage rundweg gestutzt hatte. Herr Kromer, Umweltbeauftragter der Stadt Winnenden, hatte dann veranlasst, dass die Leute vom Winnender Bauhof die Äste abholten. Prima, eine schwere Arbeit weniger.

12.02.16: Ich ging dann auch mal an die frische Luft mit Stephanie Eckstein und acht Ferienkindern vom Hort Weiler. Eine genüssliche Runde um den Steinbruch bei Sonnenschein machte richtig Spaß, die ersten Haselblüten waren schon zu sehen (die Allergiker freute es weniger).

13.02.16: Bei der Jahreshauptversammlung gab es die üblichen Butterbrezeln und Schmalzbrote, von zarter Inge - Hand geschmiert und immer wieder lecker. Es kamen diesmal 33 Leute, die Interesse am Geschehen und dem Geschick unseres Vereins zeigten. Horst hat u.a. nochmals auf die dringende Suche nach einer Person für das Steinkauzprojekt hingewiesen.



17.02.16: „Boah, das ist bestimmt Kacka vom letzten Einhorn!“ rief ein Schulfuge der ersten Klasse der Grundschule Weiler, als er die Pferdeäpfel, auch landläufig „Rossbolla“ bei einer Wanderung um den Steinbruch entdeckte. Die 20 Schulkinder mit Miriam Holzwarth waren trotz der niedrigen Temperatur von 2 Grad recht rege. Leider haben die beiden Wanderfalken Reißaus genommen, bevor wir gegenüber der Felswand ankamen.

20.02.16: Heute sprachen wir Englisch, Italienisch, Spanisch und Mandinka (Gambia) und natürlich schwäbisches Deutsch. Nein, das war kein Sprachkurs, sondern die Unterhaltung beim Krötenzaunbau. Es kamen Helfer aus diesen verschiedenen Nationen und wir hatten einen mords Spaß. War auch nötig bei 4 Grad und Schneeregen. Aber um 11:30 Uhr waren wir schon mit allen drei Zäunen fertig.



Heute war auch wieder einmal NET, wunderbar! Dagmar Puder und Torsten Hunger haben mit 10 Kindern beim Braune-Häusle gebastelt. Allerdings war das Wetter auch nicht „rosig“ und der Boden aufgeweicht.

04.03.16: Das Wetter hatte heute ein Einsehen mit uns und so zog eine muntere Kinderschar mit Heidi Kollross und mir durch den Steinbruch. Gänsesäger im Buchenbach, eine brütende Wanderfalkin und jede Menge Schneckenhäuser waren die Höhepunkte.

05.03.16: Das Wetter hatte dann mal wieder **kein** Einsehen mit uns, wir wollten am Sonnenberg das Bruchholz auflesen und die Stolperfallen, die tiefen Löcher zuschütten. Es war kalt, Nieselregen kam dazu und so „strichen wir die Segel“ nach 90 Minuten. Immerhin hatten sich sieben Leute aufgerafft und den guten Willen gezeigt, zwei Afrikaner waren auch dabei.

11.03.16: Schon Ludwig Uhland (*1787) wusste, dass es den Sonnenberg gibt! In seiner Ballade „Schwäbische Kunde“ erwähnte er den bekannten Satz „Viel' Steine gab 's und wenig Brot“. Bernhard hatte sich kurzfristig entschlossen, beim Einsammeln der vielen, vom Mauerbau (nein, nicht in Berlin, sondern unsere Trockenmauern!) übriggebliebenen, faustgroßen Sandsteine in den Wiesenflächen einzusammeln. Wir mussten dringend die dort über Jahre entstandenen Löcher auffüllen und dann mit Erde abdecken. Auch Hannelore und Axel beteiligten sich ein paar Tage später daran.

Am Abend waren dann die Sterngucker auf der Höhe bei Bürg dran. Gut, die Sterne waren zwar da, aber der Nebel auch. Und so musste Mike auch am Ersatztermin Sonntag un verrichteter Dinge und ohne Besucher wieder abziehen. Bei der Wiederholung im Herbst haben wir hoffentlich mehr Glück.

12.03.16: „Mauerspechte“ gab es zuletzt bei der Wiedervereinigung an der Berliner Mauer. Nun ist aber Andreas Hurlebaus selber einer geworden, denn er hat seinen Giebel mit etlichen Löchern für Mauersegler versehen und dahinter Nistmöglichkeiten gezimmert.

19.03.16: Prima, Reinhard informierte mich über die Kreisputzede (wir waren mal wieder bis 1.4. auf

Mallorca): „Vom NABU waren folgende Mitglieder anwesend: Andrea und Reinhard Bretträger, Keith Lindsey, Doris Neumann und Benjamin Gulde. Das Wetter war kalt aber trocken. Wir hatten wie üblich unser Gebiet entlang des Buchenbaches. Am Hundeplatz vorbei, bis zum Reitplatz Höfen, weiter dem Bach folgend bis zur Buchenbachhalle in Birkmannsweiler und auf dem Höfener Weg wieder zurück zur Feuerwehr. Anschließend gab es wieder eine Brotzeit im Feuerwehrhaus. Es gab keine spektakulären Funde. Unserer Gruppe schloss sich noch der Griechische Verein an, eine Gruppe von Flüchtlingen und noch zwei Einzelpersonen.“

Auch die NET-Kinder waren draußen, die ersten Kräuter suchen, 6 Kinder haben sich beteiligt.

20.03.16: Um Horst scharten sich weitere 14 Personen zur Vogelbeobachtung am Pleidelsheimer Baggersee. Besonders die Ringeltauben hatten die Leute mit Zählen beschäftigt, es waren wohl gut und gerne 600 Ex., weitere Beobachtungen und sein Bericht sind wie immer auf unserer „Heimatseite“.

Werner schrieb, dass im Weilermer Steinbruch junge Wanderfalken geschlüpft seien und er schon 2 Neuankömmlinge von Mehlschwalben gehabt hätte.

22.03.16: Herr Pfeiderer von der Winnender Spedition Krauss hatte uns eingeladen, festzustellen, wo er noch weitere Schwalben-Nisthilfen anbringen lassen könnte. Am 06.04. gingen Werner und ich hin und wir werden in der Schmidgallstraße diese 6 Doppelnester anbringen. Wir brauchen nur noch einen Steiger, denn mit der Leiter in 6 m Höhe zu arbeiten ist für uns ältere Herren etwas gefährlich.

08.04.16: Der Hort in Weiler brauchte mal wieder unsere Unterstützung für eine kleine Wanderung in die Natur. Deshalb marschierten die Erzieherinnen Stephanie, Eva und ich mit 15 Kindern zum Steinbruch, Wanderfalken gucken und Pflänzlein zu bestimmen. Toll: Einen Ölkäfer haben die Kinder entdeckt!

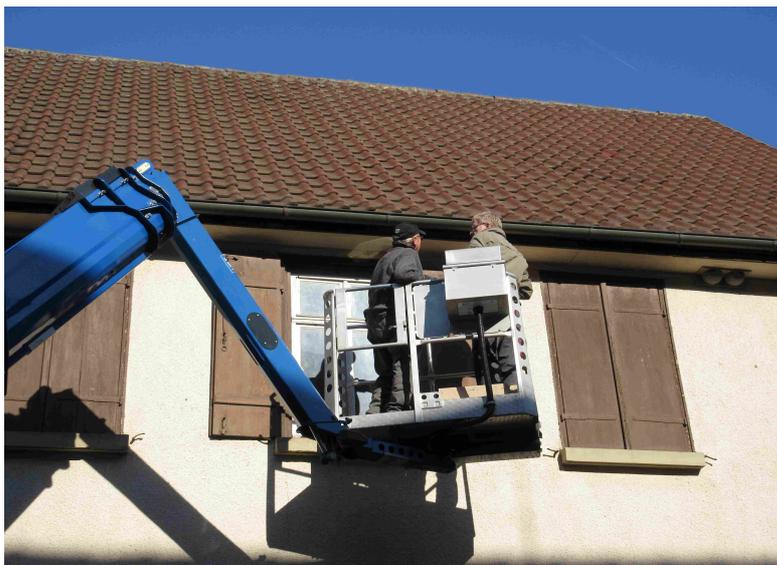
10.04.16: Auch heute war wieder der Steinbruch fest in der Hand von vielen Besuchern. Der Förderverein der Grundschule Weiler hatte zur Besichtigung eingeladen, damit die Eltern mal sehen, wohin ihre Kinder von uns immer wieder „entführt“ werden. Es kamen fast 100 Leute, die in einer Teilgruppe entlang des Buchenbachs wanderten und der andere Teil ging mit mir in den Steinbruch. Witzig, ein Herr war seit der Stilllegung nicht mehr dort und war fasziniert von der geballten Natur, so nahe am Ort.

11.04.16: So, die Klasse 1 der Grundschule Weiler schritt zügig mit der Lehrerin Miriam und mir zum....nein, nicht zum Steinbruch, ätsch! Der Zuckmantel war das Ziel und er erfreute uns und 21 Schüler mit einem weiß-grünen Teppich von Buschwindröschen. Einem Waldarbeiter haben wir auch zugeschaut und an seinen wundervoll duftenden Eichenholz-Scheiten geschnuppert.

12.04.16: Heute beginnt der erste Botanikkurs mit der wunderbaren Anette Rosenbauer im Wüstenbachtal. Er geht über 6 Abende und findet diesmal nur im Freien statt. Die überwiegende Teilnehmerschaft sind NABU-Mitglieder.

15.04.16: Alle standen in den Startlöchern, um selbige am Sonnenberg vollends zuzustopfen. Es kübelte mal wieder und alles wurde abgesagt.

16.04.16: Zugesagt hatte ich aber der Bad Cannstatter Albvereinsgruppe, die heute mit 19 Leuten eine Wanderung vom Winnender Bahnhof zum Steinbruch in Weiler unternehmen wollte, sie zu führen. Was ich bei dem Regenwetter zuerst antraf, war eine Gruppe von 7 Schulkindern und mittendrin Dagmar Hoffmann und Torsten Hunger, die den NET mit den Kindern dort gestalteten. Dagmar hat dann noch den Wanderern die Geschichte des Steinbruchs sehr anschaulich mit Fotos (zum Glück eingeschweißte) beschrieben und dann ging es - mit tüchtig Wasser von oben - zum Wanderfalken gucken.



19.04.16: Es ging heute hoch hinaus! Nein, Werner und ich waren nicht auf dem Cannstatter Frühlingsfest, unsere Achterbahn war in Winnenden in Form eines Hubsteigers. Die Baugenossenschaft Winnenden, Herr Fohr, bat uns, als Ausgleichsmaßnahme für alte Stadthäuser bei der Spedition Krauss in der Schmidgallstraße 6 neue Doppel-Schwalbennester zu montieren. Und da diese gute 5 m hoch anzubringen waren, liehen wir uns solch ein Fahrzeug. So war die Montage in luftiger Höhe sicher und die Presse berichtete auch darüber.

22.04.16: „Kommsch nochher?“ fragte Werner am Telefon und ich wusste im Moment nicht, was er meinte. Hatten wir doch einige Tage zuvor darüber gesprochen, dass die Firma Kärcher heute ein Schwalbenhaus bekäme und ich darüber berichten sollte. Man sagt ja, dass ein Schwalbenhaus noch keinen Sommer mache, hihi. Doch dieses hat 48 Nistmöglichkeiten und drei Einfluglöcher für Fledermäuse. Auch hierüber haben dann die Zeitungen berichtet.

23.04.16: Wir waren acht Leute beim Schwalbenzaunabbau. Habe ich jetzt „Schwalbenzaunabbau“ getippt? Man wird ganz fusselig, wenn man oft über das selbe schreibt.... Gut: Krötenzaunabbau!

Reinhard sorgte dafür, dass die Arbeiten zügig vonstatten gingen und versorgte uns bereits um 10:30 Uhr mit frischen Brezeln, fertig!

Der Heimat- und Kulturverein Birkmannsweiler hatte uns eingeladen, beim Festle am Gießübel mitzumachen, Doris Neumann, Inge und Walter Weinbrenner sowie Werner Fleischmann haben mit anderen Helfern unseren Stand gestaltet und u.a. ein Vogelquiz für Kinder erarbeitet.

24.04.16: Horst war bei seiner vogelkundlichen Wanderung im Dornhau nicht alleine, 12 Leute hat er auf die Tour mitgenommen und auch einen Fitis, einen Wendehals und die Klappergrasmücke. Der Halsbandschnäpper zeigte sich wohl nur kurz, aber insgesamt konnten 36 Vogelarten „mit nach Hause“ genommen werden.

04.05.16: Mit Heidi Kollross und 23 Schulkindern tappten wir wieder in „unseren“ Steinbruch. Nein, das ist nicht langweilig, obwohl ich schon hundert Mal dort war! Immer wieder gibt es Neues zu entdecken, heute hatte ich das Spektiv dabei und wir guckten nach den beiden Jungvögeln im Wanderfalkenkasten. Und, super toll, im See schwammen tausende von Erdkröten - Kaulquappen. Die Kinder hätten am liebsten alle mitgenommen.

10.05.16: Also dieses Jahr haben wir bei Arbeitsterminen kein großes Glück mit dem Wetter. Heute war ich am Braune-Grundstück und habe die Treppenstufen verbessert. Gestern war es schön, daher der Vorsatz, heute mal was zu tun. Und? Es tröpfelt!

12.05.16: „Sieben plus eins“, so nennen sich oft die G7 - Gipfeltreffen, der Staatsmänner und -frauen. Heute war das Treffen in Birkmannsweiler. Kanzler? Präsidenten? Nö, nur wir sechs wackeren Stammtischbesucher und später kam der gehetzte, hungrige Horst auch noch dazu. Viele waren schon im Pfingsturlaub.

14.05.16: Die Stunde der Gartenvögel war mit insgesamt sieben Gästen insofern gut besucht, als man sich in der kleinen Gruppe gut auf die Vogelwelt konzentrieren konnte. Durch den Stadtfriedhof ging es ein Stück am Buchenbach entlang und auf der anderen Seite wieder zurück. Horst hat dort etwas von einer Nachtigall erzählt, aber ich weiß nicht, ob er das weiß....



18.05.16: Benjamin G. war wieder einmal fleißig! Ich habe ihn ganz genau beobachtet, wie er einige Stufen zum Braune-Häusle gerichtet hat.

22.05.16: Mit dem OGV Nellmersbach ging es ins Höllachtal, allerdings war die Beteiligung mit zwei OGV-Mitgliedern etwas schwach. Insgesamt haben 8 Leute Horst bei der wunderschön sonnigen Führung begleitet. „Sahnehäubchen“ waren Schwarzmilan, Gartenrotschwanz, Sumpfrohrsänger, Rohrammer und Neuntöter. Und den Roten Bunträuber, einen seltenen Kurzflügler, haben wir auch zu sehen bekommen.

23.05.16: Noch ein paar Tage zu früh ist Rainer Siegle mit dem Dohlen-Beringen dran. Teilweise liegen in den Nistkästen im Bürger Turm noch Eier. Doch es sind wieder etliche zur Kennzeichnung da, nachdem im vergangenen Jahr ein hirnloser Mensch die Fluglöcher verstopft hatte.

25.05.16: Heute waren wir für einige Stunden mit vier Ferienkindern vom Hort im Brandwald. Würstchen gegrillt, Stockbrot und Marshmallows gebacken, im Wald die Natur angeguckt und Pfeil und Bogen gebastelt.

29.05.16: Orchideen gucken mit Axel und seinem Lieblingsmitglied Hannelore, acht weitere Mitglieder und fünf Gäste haben sie begleitet. Der Haarberg bei Göppingen muss ein außergewöhnlicher Orchideenstandplatz sein, Horst hat einen begeisterten und begeisternden Bericht geschrieben. Leider konnten wir nicht mit, die Familie....

01.06.16: Mit viel Freude verschickt Werner Fleischmann seine Fotos vom jungen Waldkauz, der im Friedhof Leutenbach entdeckt wurde.

06.06.16: „Rättättättääää!“ macht es schon am Morgen, als ich am Braune-Grundstück ankomme. Rainer ist bereits mit dem Freischneider zugange und fetzt die Brombeerranken und das hohe Gras weg, wir möchten ja morgen unsere Helfer-Hocketse ausrichten. Und da gibt es auch noch für mich viel zu erledigen.

Und dann gab es noch einen gemütlichen Abendgang mit Wolfgang Reimund vom Hertmannsweiler Friedhof aus ins Brunnbachtal. 12 Leute und 1 Hund haben ihn begleitet, insgesamt konnten wir 18 Vogelarten entdecken.



07.06.16: Die NABU-Gruppe hatte sich heute bei den Aktiven mit einem kleinen Vesper und einer Hocketse am Braune-Häusle bedankt. Den 23 Kolleginnen und Kollegen hat es offensichtlich gefallen, denn es ging alles trocken über die Bühne, obwohl wir in diesen Tagen lausiges Wetter hatten. Als ich dann zuhause war, so kurz nach 22 Uhr, ging es von oben los. Perfekt!

18.06.16: Horst berichtet vom Tag der Artenvielfalt im Steinbruch, ich war mal wieder in Südtirol. Doch dort war das Wetter einwandfrei. Hier hätte ich mit den 7 Teilnehmern und einem Schulkind mehrere Duschen abbekommen, aber hätte Horst mal nicht in Sandalen, sondern in Gummistiefeln gesehen! Das ist nämlich fast so selten wie ein Wiedehopf auf dem Rossberg...

Leicht feucht wurden auch die 5 Kinder beim NET im Zipfelbachtal, allerdings eher an den Füßen. Etliche Pilze und Käfer wurden bestimmt.

24.06.16: Mit 23 Schülern der Klasse 2 „meiner“ Schule und Heidi Kollross wanderten wir bei 32 Grad C. zum Buchenbach, hängten die Füße rein und fanden manche Fliegen- und Libellenlarve sowie ein paar Egel. Und die Kantige Laubschnecke haben die Kinder auch entdeckt. Die Dipl.-Biologin Anette Rosenbauer meinte: „Ach, ist die schon so weit gekommen!“ Diese Schnecke gehört an sich in den Mittelmeerraum.



26.06.16: Zwei Jungs unterstützten uns bei unserem großen Ausflug mit Bahn und Schiff nach Poppenweiler. Zu Horst und mir gesellten sich noch 5 weitere Mitglieder und ein spanischer Gast. Das Ziel waren die Zugwiesen und mir kam es vor, dass die zuerst als viel zu lange dauernden 4 Stunden Aufenthalt (bis das Schiff wieder zurückkam) fast zu knapp waren, das Entdeckte zu betrachten. Auch die Fahrt auf dem Neckar war recht kurzweilig.

28.06.16: Der von uns bei der VHS angeregte Botanikkurs mit Anette Rosenbauer ist zu Ende. Die neun Teilnehmer/innen waren immer fleißig und interessiert bei der Sache, man hat vieles aufgefrischt und etliche - für uns neue - Pflanzen entdeckt.

29.06.16: Die 21 Erstklässler um Miriam Holzwarth der Grundschule Weiler freuten sich, dass sie an diesem Sonntag nicht in der Klasse hocken mussten und so liefen wir um 8:00 Uhr los in den ...na...?wohin?hä?... .Klar doch: Steinbruch! Doch den ließen wir erst mal rechts liegen und schauten nach, ob die Schüler noch genügend Wasser nach 5 Tagen im Buchenbach übrig gelassen hatten. Der Rückweg ging dann um den Steinbruch über satte Wiesen, zu denen es viel zu sagen gab. Und unsere Nistkästen wurden auch kontrolliert, in dem Moment flog eine adulte Blaumeise aus einem Kasten. Die ließen wir dann aber in Ruhe. In zwei anderen Kästen waren leere, aber neue Nester angelegt worden.

01.07.16: Das lässt sich die Grundschul-Leitung in Weiler zum Stein nicht nehmen: Meine Rose und ich sind auch in diesem Jahr wieder von Heinz Wolfmaier zum „Helferfest“ eingeladen worden. Alle, die ehrenamtlich die dortigen Arbeiten unterstützen (und das sind zahlreiche Leute), wurden wieder zu einem gemütlichen Zusammensein mit leckeren Sachen gebeten.

06.07.16: Herr Jeutter schickt über Andreas Fotos von Weißstörchen beim Erlenhof.

16.07.16: Der heutige NET hatte das Thema „Gewässergüte im Zipfelbachtal“, die fünf Jungforscher nahmen Wasserproben und prüften deren Qualität.

Die naturkundliche Wanderung am Sonnenberg war mit 8 Erwachsenen gut besucht, im Gebiet Hölzle z.B. wurde die Mückenhändelwurz und an der Sonnenberg-Kuppe wurden die Raritäten wie Gelbe Wicke und Heide-Nelke entdeckt.



Das Sommerfest an der NABU-Hütte ließ die Wanderung ausklingen, fast 30 Leute und 4 Kinder haben die Kuchen und das reichhaltige Abendessen genossen. Walter hat mal wieder den Meistertitel am Grill gewonnen und viele Beteiligte haben mit ihren Zutaten dankenswerterweise zu einem erfolgreichen Fest beigetragen.

18.07.16: Werner Fleischmann und die Schwalben! Heute hat er am Nellmersbacher Schwalbenhaus einen sog. Lockruf angebracht, dieser wird mit Solarzellen gespeist und soll eine bewohnte Schwalbensiedlung vortäuschen.

19.07.16: Diesmal durften die Schulkinder der 2. Klasse auf den Trafoturm klettern. Damit nichts passiert, gingen mit Heidi Kollross auch noch 2 Mütter mit und auch der Schulleiter Heinz Wolfmaier schaute nach dem Rechten. Die Kinder waren aber sehr diszipliniert und so kamen sie in 3 Gruppen zu mir nach oben geklettert, wo ein schöner Ausblick auf sie wartete.

03.08.16: Mit 12 Ferienkindern wollten wir uns auf den Weg von Hanweiler zum Grillplatz auf dem Hanweiler Sattel machen. Es hat schon witzig angefangen, als der Bus in Hanweiler am Backhäusle mit winkenden Kindern an mir vorbeifuhr, wo ich doch genau dort auf die Kinder und Stephanie Eckstein wartete. „Mann!“, dachte ich, „nun darf ich auch noch dem Bus bis zur nächsten Haltestelle hindreingehen!“ Ein junger Mann neben mir machte keinerlei Anstalten, sich zu bewegen, ich hatte bemerkt, dass er zu dieser Zeit nach Winnenden „bussen“ wollte. Schon wenige Augenblicke später tauchte der Bus von der Wendeschleife zurückkommend auf und eine frohe Kinderschar begrüßte mich, auch etwas irritiert durch diese sonderbare Streckenführung.

Unsere Exkursion ging dann am Fuße der Weinberge hoch zum Hanweiler Sattel und dann weiter zum Spielplatz am Beinsteiner Seele (Diminutiv von „See“, nicht die Psyche ist gemeint), ein herrlich schattiger Platz. Am Hanweiler Sattel brannte an diesem heißen Tag nämlich so richtig die Sonne. Gut, es war dann eher eine Wanderung als eine naturkundliche Führung, aber auch da haben wir viel entdecken können.

19.08.16: Heute waren es 5 Ferienkinder, die Stephanie Eckstein und Eva Jacuzzi wieder betreuten und diesmal ging die spannende Wanderung (Eisvogel und viele Bussarde) über den Weiler Steinbruch, am Buchenbach entlang und über die Felder zum Kirschenhardthof und in den Brandwald. Ein Feuerle machen und zu brutzeln ist für alle immer wieder spannend.

20.08.16: Leider konnte ich wegen einer Familienfeier nicht teilnehmen, obwohl wir viel „Wirbel“ gemacht haben: Werners und Andreas' Führung zur Fledermausnacht am Weiler Steinbruch. Das Wetter war

allerdings miserabel, es hätte sogar mal eine Zeit lang nicht geregnet...Und so stellte sich in der langen Nacht nur „ein Stück Fledermaus“ zur Betrachtung, eine Zwergfledermaus. Sicher waren die 17 Gäste (und die beiden Hündinnen) enttäuscht, zumal wir einen neuen, hochwertigen Detektor eingesetzt haben.



23.08.16: Andreas Hurlebaus berichtet von der Spedition Krauss, dass nun schon 3 Schwalbennester, die wir im Frühjahr montiert hatten, belegt seien.

01.09.16: Ein Mauerseglerpärchen ist in Bretzenacker bei Andreas noch am Füttern, spät, aber das Wetter ist ja warm, so dass die Familie bald in den Süden ziehen kann. Nein, nicht Andreas' Familie, die Mauersegler natürlich!

02.09.16: „575“, nein, das ist keine neue Kollektion von Levis-Jeans, das sind Kilogramm! („Aber sooo dick ist William nun auch wieder nicht..!“) Das ist Beton! Das ist die Menge von in Eimern angerührter Betonmasse, die - auch mit Hilfe von Benjamin Gulde - in Stufen am Braune-Grundstück vergossen wurde. Klar, ein Bierchen war manchmal auch dabei (natürlich a-frei!), nur floss das nicht in den Eimer. Fertig, nun wackelt hoffentlich nichts mehr (außer den Bäumen).

05.09.16. Lycopersicon esculentum, „ach der William nu' wieder mit seinem Latein!“ Nun, wer kennt schon die Tomate? Alle, denn der Hort „Tomate“ ist für Winnender ein Begriff, es ist ein quietschrotes Gebäude der Gesamtschule. Mit 17 Kindern waren die Erzieherin Frau Schmelzle, drei weitere Mitarbeiterinnen und ich heute in der Natur. Es war eine umfangreiche Wanderung durch die Stadt zum Gebiet „Ruit-Holzenberg“, , wo wir 13 kreisende Mäusebussarde beobachten konnten. Durch das Zipfelbachtal ging es wieder zurück und nach dem Mittagessen in der Kantine des ZfP hin zum Zipfelbach beim Kreiskrankenhaus. Dort waren dann die Kinder in ihrem Element, vor allem, als sie Edelkrebse entdeckten. Ich hatte hier auch noch nie einen gesehen.

10.09.16: Rainer ist mal wieder am Sonnenberg, diesmal um ein neues Gerät auf seine Tauglichkeit zu prüfen. Es ist eine ferngesteuerte Mähraupe, die der Maschinenring Rems-Murr vorführt und die bei unseren steilen Hängen zum Einsatz kommen soll. Natürlich können wir diese nur stundenweise mieten, denn das Gerät ist sehr teuer. Doch es würde unsere Aktiven mit dem Freischneider sehr entlasten.

17.09.16: Torsten Hunger führt drei NET-Kinder mit „Geschichten und Spielen“ in den Wald

18.09.16: Pilzführung mit 8 Teilnehmern am Lemberg für den NABU Remseck mit Torsten Hunger

24.09.16: Erste Pflegemaßnahmen am Sonnenberg, der Sonnenberg wurde zu zwei Dritteln abgereicht.

29.09.16: Diesmal beteiligten sich außer dem Vorstand auch Dagmar Puder und Tanja Uter an Ideen für Ausflüge und Zusammenarbeit für das kommende Jahr. So hatten wir doch einige neue Möglichkeiten an der Hand für das Frühjahrsprogramm.

07.10.16: Astronomieabend mit Mike Tomitsch und seinen Backnanger Sternguckern. Leider fiel der - und auch der Ersatztermin - „ins Wasser“. Eigentlich müsste man sagen: „in die Wolken“, denn man sah nichts anderes.

08.10.16: Heute kamen 19 Leute zur Unterstützung um die mords Grasmenge im Zipfelbachtal zusammen zu rechnen und in den Sumpfwiesen zu mähen. Selbst Christoph aus Korntal hat uns geholfen, wir konnten aber auch jede Menge kräftige Hände brauchen. Fertig waren wir noch nicht, doch ein Großteil ist getan. Und es kommen ja auch noch die Mitarbeiter von Kärcher in zwei Wochen.

09.10.16: Drei Grad ist für eine Dachneigung recht wenig, für Temperatur in Breuningsweiler aber auch! Boah, das war frisch und nebelig, als wir uns um 7:00 Uhr morgens trafen. Trotzdem haben sich ein paar interessierte Neulinge und unsere Lieblingsmitgliedin aus Remseck versammelt, den Vogelzug am Rossberg zu beobachten. Wolkig war 's halt, doch immer wieder öffnete sich der Himmel und es war dann doch noch ein ordentliches Ergebnis. Allerdings weil Horst bis 15 Uhr ausharrte.

11.10.16: Sodele, Walter Weinbrenner hat wieder seine Werkstatt zugepackt mit Kübeln voller Rindertalg und Schweineschmalz und er wird damit in den kommenden Tagen beginnen, mit Karl Gackstatter wieder hunderte von Futterglocken zu machen. Jaaa, der Weihnachtsmarkt rückt langsam näher....

15.10.16: „Wer hat die Nuss geknackt?“ ist das heutige Thema beim NET, den Dagmar Puder und ich diesmal als Torsten-Ersatz gestalten. Es kamen 4 Kinder, 2 davon waren schon bei Torsten und 2 Jungs waren neu dabei. Allerdings hatte eine Mutter schon ihre Tochter vor Jahren geschickt, ich kannte die noch aus der Anfangszeit des NET. Und Früchte, Pilze natürlich und Nüsse fanden wir zur Genüge.

18.10.16: Klasse 2 der Grundschule Weiler geht wieder mit Miriam Holzwarth, 24 Kindern und mir in den Steinbruch. Spannend war nun, dass wir viele Früchte fanden, teilweise auch solche zum Probieren.



22.10.16: „Kärchertag“, heute ist der nun 8. Termin dieses Projekts für die Gelbbauchunke in den Sumpfwiesen. Horst Schlüter und Benjamin Gulde haben vorher gemäht und Uwe Erler ratterte mit dem Freischneider durch das hohe Gras, dass es nur so eine Freude war. Eine weitere Freude war auch, dass mit den 10 Leuten der Paulinenpflege insgesamt über 40 Helferinnen und Helfer mit den beiden Pferden das Gras aus den Wiesen schafften.

26.10.16: Manno, das war ein Geschrei, als ich heute mit 17 Erstklässlern „meiner“ Schule gemeinsam mit Heidi Kollross zum ersten Mal um den Weilermer Steinbruch marschierte. Die Kinder freuten sich riesig, hinaus in die Natur zu kommen, das Wetter war trocken und so sammelten sie alles mögliche ein und bombardierten mich mit ihren Fragen.

02.11.16: „Dätet sia mir helfa?“ fragte mich vor ein paar Tagen eine Frau aus Winnenden. Ihr Mann könne aus Gesundheitsgründen die Nistkästen nicht mehr reinigen und da habe ich die 7 Kästen abgehängt. In der

alten Kläranlage werden sie nun wieder gerichtet.

Der Baikalsee-Vortrag mit Anette Rosenbauer war gut besucht, viele Mitglieder und auch „neue Gesichter“ haben sich über den spannenden Reisebericht gefreut, 27 Leute waren es insgesamt.

03.11.16: Heute haben wir mal ausprobiert, ob man den monatlichen Stammtisch auch früher angehen kann, viele Leute essen gegen 19 Uhr zu Abend, so halb neun ist halt immer etwas spät. Die Reaktion war sehr positiv: Sonst sind wir um die 10-12 Teilnehmer, heute waren wir 17 und wenn die drei Dauergäste auch noch gekommen wären, hätte es die Wirtschaft zerrissen...

16.11.16: Ganz brav waren die Erstklässler der Grundschule Weiler, als wir gemeinsam die Vitrine mit den Vogelbälgen neu einräumten. Werner und ich taten das schon vor 6 Jahren und hatten die einzelnen Tiere mit Artenschildern versehen. Nun hatte ein Wassereinbruch an der Decke eine Renovierung erfordert.

19.11.16: Es wird wärmer! Nein, draußen in der Natur wird es kälter, doch heute hat Torsten einen kleinen Gasheizter in Betrieb genommen, mit dem wir das Braune-Häusle zumindest mal bei Kälte erwärmen können. Es ist vor allem für die Kinder am NET - Samstag gedacht, die dort mit Dagmar Puder basteln und es hat prima geklappt.

10.12.16: Dreißig! Nein, so jung möchte ich nicht mehr sein. Doch diese stolze Zahl war die Summe aller, die es sich im „Fässle“ in Buoch nach der Jahresabschlusswanderung gemütlich machten und Speis' und Trank genossen.



Der Weg führte 23 Erwachsene und 2 Schulkinder vom Wanderparkplatz durch das erst sonnige Zipfelbachtal, vorbei an noch „beäpfelten“ Bäumen und schon ausgeputzten Obstbäumen. Dann kam eine kurze vereiste Stelle und der Weg führte uns wieder hoch zur Sonne nach Breuningsweiler. Ein Stück durch den Wald ging es dann weiter hoch und nach 2 Stunden waren wir im Lokal. Einige kamen später noch dazu und so war es eine frohe Runde.

16.12.16: So, mit dem heutigen Tag sind die 350 Jahre erreicht. Was? Wie? Wer? Ja nun, heute war der letzte 70-jährige Geburtstag eines unserer 5 aktiven Mitglieder in diesem Jahr. Es wird schon Zeit, dass Jüngere Nachkommen nachkommen, gell.

21.12.16: Das Wetter war schon etwas lausig kalt und die Vogelwelt wollte sich partout nicht zeigen. An Pflanzen und Früchten war auch nicht mehr viel vorhanden und so ging ich mit Heidi Kollross und 23 Schülern nur 90 min. in den Steinbruch.

Eine neues, spannendes und lebhaftes Jahr liegt vor uns! Meine Rose und ich wünschen allen viel Gesundheit und Schwung für unsere vielfältigen Aufgaben!